

Verfahren: 25FEI79536 - Leistungen Bauvorlageberechtigte IOH und STE

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Los 1 - "Los 1 IOH"

1.1 Hinweistext für die Bewerber zu Eignungskriterien

K.O.-Kriterium: Nein

Die Fragen zur Eignung, sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG:

<https://bieterportal.nonc.d.db.de/Bieterportal>

zu beantworten.

Die zu einzelnen Fragen geforderten Anlagen sind im Bieterportal hochzuladen.

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

1.2 Berufsausübung - Insolvenzverfahren [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied. Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.3 Berufsausübung - §§ 123f. GWB und § 122 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied. Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
- ja (0)
- nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.4 Berufsausübung - Zahlung von Steuern [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären dass wir unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) , sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichten gesetz genannten Vorschriften nachgekommen sind.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied. Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.5 Berufsausübung - § 124 (1) Nr.3 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen

Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.
Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 ja (0)
 nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.6 Berufsausübung - Einhaltung, Sanktionen und Embargos [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,
- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 Sekt-VO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 ja (0)
 nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.7 Berufsausübung - Verbund mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir teilen mit, ob und in wieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind.
Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

siehe gesonderte Anlage 24_Beteiligte Unternehmen.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/v erwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Weiterhin erklären wir hiermit gleichzeitig, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

Es reicht den/die Werte hier einzutragen, weitere Unterlagen sind erst einmal nicht erforderlich, werden ggf. nachgefordert.

1.8 Berufsausübung - Compliance- + Korruptionsprävent. [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.9 Berufsausübung - Einhaltung Wettbewerbsregeln [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

Wir erklären, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
- c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
- ja (0)
- nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.10 Berufsausübung - Verstöße GWB § 123(1)u.(4) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegesetz z (AEntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.11 Berufsausübung - Verfehlungen / Sperrungen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass wir nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen sind.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
- ja (0)
- nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.12 Anerkannte(r) BVB ist hier namentlich zu benennen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Anerkannte(r) BVB ist hier namentlich zu benennen

1.13 BVB - Nachweis der Qualifikation Bautechnik [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Das für die Ausführung der BVB-Leistung vorgesehene Personal muss die Qualifikation als BVB in Bezug auf die Verwaltungsvorschriften für die Bauaufsicht (VV) und den folgenden Fachbereichen erfüllen. Die Anerkennung gem. Ril 046.0811 muss vorliegen. Das/die Anerkennungsschreiben "046.0811V03 Bescheinigung Anerkennung BVB" ist/sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Bautechnik

- Ingenieurbau NAQ-ID: 2830,
- Oberbau NAQ-ID: 2831,
- Hochbau NAQ-ID: 2832,

Liegt/liegen die Anerkennung(en) BVB Bautechnik vor? Wenn ja, für welche Fachbereiche (Mehrfachauswahl möglich)? Nachweis(e) hochgeladen?

- _ keine Angabe
- _ Ingenieurbau NAQ-ID: 2830
- _ Oberbau NAQ-ID: 2831
- _ Hochbau NAQ-ID: 2832

Mehrere Antworten wählbar

1.14 Techn. u. berufl. Fähigkeit - Quali. MA/Referenzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis über die Qualifikation des vorgesehenen Personals mit projekt- und objektbezogener Eignung:

Hinweis: es wird in dieser Liste die männliche Form für Ingenieur und Mitarbeiter verwendet, es gilt gleichwertig für m/w/d freigegeben hat.

Es sind je Los 2 Projektmitarbeiter (eigene oder Nachunternehmer) zu benennen. Ein Projektleiter sowie einen Mitarbeiter der vergleichbare Anlagen/Objekte geprüft und freigegeben hat. Falls der Projektleiter gleichzeitig die Rolle eines MA einnimmt, ist nur mind. 1 MA zu benennen. Diese Tabelle ist pro Gewerk/Los auszufüllen. Mindestanforderung an alle Mitarbeiter: Nachweis jeweils je Mitarbeiter durch Lebenslauf max. 1 Seite und Urkunde Abschluss Studium. Mindestanforderung PL: Der PL muss mind. 5 Jahre Berufserfahrung als BVB im jeweiligen Fachgebiet haben, die jeweiligen MA mind. 2 Jahre Berufserfahrung als BVB im jeweiligen Fachgebiet. Es sind je Mitarbeiter maximal drei (3) Referenzen (GJ ab 2017) zu benennen, Projektbudget >100 Mio. EUR; Beschreibung des Referenzprojekte auf separater Anlage, maximal 1 Seite je Mitarbeiter
Der MA muss die Referenz selbst erbracht haben. Mindestforderung: Zulassung als BVB im jeweiligen Fachgebiet und einen aktuellen Nachweis auch über regelmäßige Fortbildungen belegen.

Aufstellung gemäß vorgegebenen Muster "Anlage_26 Personelle Ausstattung und Referenzprojekte des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft
Nachweise sind zum TNA hochgeladen

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 Los 2 - "Los 2 BVB_STE"

2.1 Hinweistext für die Bewerber zu Eignungskriterien

K.O.-Kriterium: Nein

Die Fragen zur Eignung, sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG:

<https://bieterportal.nonc.d.db.de/Bieterportal>

zu beantworten.

Die zu einzelnen Fragen geforderten Anlagen sind im Bieterportal hochzuladen.

Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

2.2 Techn. u. berufl. Fähigkeit - Quali. MA/Referenzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Nachweis über die Qualifikation des vorgesehenen Personals mit projekt- und objektbezogener Eignung:

Hinweis: es wird in dieser Liste die männliche Form für Ingenieur und Mitarbeiter verwendet, es gilt gleichwertig für m/w/d freigegeben hat.

Es sind je Los 2 Projektmitarbeiter (eigene oder Nachunternehmer) zu benennen. Ein Projektleiter sowie einen Mitarbeiter der vergleichbare Anlagen/Objekte geprüft und freigegeben hat. Falls der Projektleiter gleichzeitig die Rolle eines MA einnimmt, ist nur mind. 1 MA zu benennen. Diese Tabelle ist pro Gewerk/Los auszufüllen. Mindestanforderung an alle Mitarbeiter: Nachweis jeweils je Mitarbeiter durch Lebenslauf max. 1 Seite und Urkunde Abschluss Studium. Mindestanforderung PL: Der PL muss mind. 5 Jahre Berufserfahrung als BVB im jeweiligen Fachgebiet haben, die jeweiligen MA mind. 2 Jahre Berufserfahrung als BVB im jeweiligen Fachgebiet. Es sind je Mitarbeiter maximal drei (3) Referenzen (GJ ab 2017) zu benennen, Projektbudget >100 Mio. EUR; Beschreibung des Referenzprojekte auf separater Anlage, maximal 1 Seite je Mitarbeiter
Der MA muss die Referenz selbst erbracht haben. Mindestforderung: Zulassung als BVB im jeweiligen Fachgebiet und einen aktuellen Nachweis auch über regelmäßige Fortbildungen belegen.

Aufstellung gemäß vorgegebenen Muster "Anlage_26 Personelle Ausstattung und Referenzprojekte des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft
Nachweise sind zum TNA hochgeladen

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Anerkannte(r) BVB ist hier namentlich zu benennen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Anerkannte(r) BVB ist hier namentlich zu benennen

2.4 BVB - Qualifikation Ausrüstungstechnik [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Das für die Ausführung der BVB-Leistung vorgesehene Personal muss die Qualifikation als BVB in Bezug auf die Verwaltungsvorschriften für die Bauaufsicht (VV) und den folgenden Fachbereichen erfüllen. Die Anerkennung gem. Ril 046.0811 muss vorliegen. Das/die Anerkennungsschreiben "046.0811V03 Bescheinigung Anerkennung BVB" ist/sind mit dem Teilnehmeantrag einzureichen.

Ausrüstungstechnik:

- Signalanlagen NAQ-ID: 2826,
- TK-Anlagen, NAQ-ID: 2827,
- Elektrotechnische Anlagen (ETA), Bahnstrom (auch Fahrstrom genannt) NAQ-ID: 2829,
- ETA 50 Hz NAQ-ID: 2829

Liegt/liegen die Anerkennung(en) BVB Ausrüstungstechnik vor ? Wenn ja, für welche Fachbereiche (Mehrfachauswahl möglich)? Nachweis(e) hochgeladen?

- _ keine Angabe
 _ Signalanlagen NAQ-ID: 2826
 _ TK-Anlagen, NAQ-ID: 2827
 _ Elektrotechnische Anlagen (ETA), Bahnstrom (auch Fahrstrom genannt) NAQ-ID: 2829
 _ ETA 50 Hz NAQ-ID: 2829

Mehrere Antworten wählbar

2.5 Berufsausübung - §§ 123f. GWB und § 122 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied. Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 ja (0)
 nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.6 Berufsausübung - Zahlung von Steuern [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären dass wir unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) , sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz genannten Vorschriften nachgekommen sind.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied. Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.7 Berufsausübung - § 124 (1) Nr.3 GWB [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied. Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 ja (0)
 nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.8 Berufsausübung - Einhaltung. Sanktionen und Embargos [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,
- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 Sekt-VO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 ja (0)
 nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.9 Berufsausübung - Verbund mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir teilen mit, ob und in wie weit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

siehe Anlage 24_Beteiligte Unternehmer

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/v erwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Weiterhin erklären wir hiermit gleichzeitig, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch./Ing.-Leistungen erbracht haben.

Es reicht den/die Werte hier einzutragen, weitere Unterlagen sind erst einmal nicht erforderlich, werden ggf. nachgefordert.

2.10 Berufsausübung - Compliance- + Korruptionsprävent. [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.11 Berufsausübung - Einhaltung Wettbewerbsregeln [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

Wir erklären, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

- a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 ja (0)
 nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.12 Berufsausübung - Verstöße GWB § 123(1)u.(4) [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentendegesetz z (AEntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.13 Berufsausübung - Verfehlungen / Sperrungen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Wir erklären, dass wir nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen sind.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Erklärung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

- Keine Angabe (0)
 ja (0)
 nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.14 Berufsausübung - Beschäftigung MA des DB Konzerns [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Erklärung über die Beschäftigung von Mitarbeitern des DB Konzerns (aktive und nicht mehr aktive – wie Pensionäre und Rentner) sowie über die wirtschaftliche oder finanzielle Beteiligung am Unternehmen des Bieters von Personen, die außerdem ein Beschäftigungsverhältnis zu einer Gesellschaft des DB Konzerns unterhalten.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Angaben sind nur auf Rückfrage erforderlich und dann mitzuteilen.

- Keine Angabe (0)
 Keine Mitarbeitern des DB Konzerns als Beschäftigte sowie keine Beteiligung von Personen am Unternehmen des Bieters, die außerdem ein Beschäftigungsverhältnis zu einer Gesellschaft des DB Konzerns unterhalten. (0)
 Beschäftigung von Mitarbeitern des DB Konzerns die außerdem ein Beschäftigungsverhältnis zu einer Gesellschaft des DB Konzerns unterhalten. Weitere Angaben werden auf Rückfrage mitgeteilt. (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.15 Berufsausübung - Einzelpersonen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bewerber/Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.

2. Ich sichere zu,

a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. b SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und

c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelten oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meine Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern; darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Es reicht die Erklärung hier abzugeben, weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

Keine Angabe (0)

Bewerber/Bieter ist keine Einzelperson (0)

Ja, ich versichere, das ich die genannten Punkte einhalte. (0)

Nur eine Antwort wählbar